

Institut für Praktische Theologie

Christliche Lebenskunst – Anregungen und Perspektiven: Lesungen mit Musik

Jeder Mensch möchte gut und sinnerfüllt leben, wäre gern ein „Lebenskünstler“. Wie diese Kunst eingeübt werden kann und welches wertvolle „Lebenswissen“ das Christentum dafür bereithält, zeigen Lesungen aus dem Buch „Christliche Lebenskunst“ auf. Es geht um „Hören & Zuhören“, „Nähe suchen & Distanz wahren“, „Bangen & Hoffen“ und „Gestresst sein & Gelassen bleiben“.

Beginn: 18:00, 20:00 und 22:00 Uhr, Dauer: 45 Minuten, max. 40 Besucher, Hörsaal A, 2. Stock

**Theologie, Systematische Theologie I**

Jazz und Religion – Vortrag mit Musikbeispielen

Der Jazz kommt, zumindest teilweise, auch aus Kirche und Religion, die bis heute wichtige Bezugspunkte dieser Musik bleiben. Einige wesentliche Stationen des Verhältnisses von Jazz und Religion werden in Erläuterungen und Musikbeispielen vorgestellt. Auch über die Frage, was die Theologie im Hören von Jazz lernen kann, wird nachgedacht.

Beginn: 19:00, 21:00 und 23.00 Uhr, Dauer: 35 Minuten, max. 60 Besucher, Hörsaal A, 2. Stock

22 Bildung Evangelisch – Stadtakademie Erlangen

Hindenburgstraße 46a  Hindenburgstraße  

Das Sterben ins Leben holen – Vom Umgang mit dem Tod

Vor einigen Jahren noch konnte man sagen, Tod und Sterben werden verdrängt, doch gilt diese Verallgemeinerung heute nicht mehr. Die Hospizbewegung und die Sterbeforschung haben bereits viele Impulse gesetzt, doch wartet noch ein neuer Reifungsschritt auf uns, nämlich das Sterben ins Leben zu holen. Auf keine andere Erfahrung können wir uns – in aller Regel – so lange und sorgfältig vorbereiten wie auf unser Sterben. Wir erschließen uns gleichermaßen ein Stück Sterbekunst und Lebenskunst.

Vortrag: 18:00 Uhr, Dauer: 60 Minuten (Waldemar Pisarski, Augsburg)

„Sie brauchen kein Tanzorchester ...“

Theologische und musikalische Motive im Totentanz

Seit dem 14. Jahrhundert setzen sich Künstler mit der Nähe von Tod und Leben auseinander und drücken ihre Erfahrungen im so genannten Totentanz aus, in dem der Tod mitten im lustvollen Leben mit uns tanzt. Begeben Sie sich in Bildbetrachtungen auf die Spur seiner Macht und spüren Sie ihm auch musikalisch nach.

Vortrag: 19:00 und 22:00 Uhr, Dauer 50 Minuten (Heinrich Busch, Christoph Reinhold Morath)



Das Leben – vom Gedanken der Vergänglichkeit berührt

Eine vergnügliche und nachdenkliche Reise durch die deutsche Literatur mit Texten aus drei Jahrhunderten, die der Kunst des Lebens nachspürt und den Gedanken der Vergänglichkeit lehrt. Welche Formen der

Lebensfreude und der Lebenslust bringen die unterschiedlichen Epochen hervor und welche Sprache wird jeweils dafür gefunden? Lernen Sie, wie man an einen literarischen Text herangehen kann und entdecken Sie lesenswerte Neuerscheinungen und Klassiker zum Thema.

Beginn: 20:00 und 23:00 Uhr, Dauer: 50 Minuten

Tod und Leben – Interpretationen auf Epitaphien und Grabdenkmälern
Anhand von Epitaphien und Grabdenkmälern – vor allem aus Nürnberg und der Region – werden Interpretationen verschiedener Künstler zu Tod und Leben aufgezeigt.

Beginn: 21:00 Uhr, Dauer: 50 Minuten

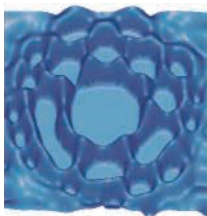
Die letzte Stunde

Zum Ausklang der Langen Nacht unter dem Thema „Ars moriendi – ars vivendi“ werden zu Getränken Trauermärsche und Totenlieder aus verschiedenen Kulturen mit kurzen Erläuterungen gespielt.

Beginn: 00:00 Uhr

23 UNI, Mathematisches Institut

Bismarckstraße 1 1/2  Hindenburgstraße



Von spreitenden Tropfen und aufreißenden Filmen – mathematische Benetzungsmodelle

Benetzung ist ein wichtiges Konzept in Medizin, Naturwissenschaft und Technologie. Jüngst wurden mathematische Modelle entwickelt, welche die Dynamik von Flüssigkeitsfilmen verblüffend einfach beschreiben. Lernen Sie Grundzüge dieser Modelle kennen und sehen Sie Videos zu numerischer Simulation und physikalischem Experiment. Staunen Sie über

Reichhaltigkeit an Phänomenen und Ästhetik dünner Flüssigkeitsfilme.

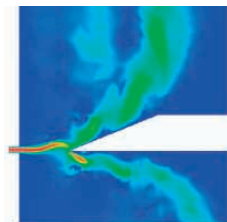
Vorträge: 18:30 und 21:00 Uhr

Vom Auslösen zum Ausdruck – mathematische Bildverarbeitung in der Digitalkamera

Moderne Kameras liefern qualitativ hochwertige digitale Fotografien. Viele haben auch zusätzliche Funktionen wie Gesichtserkennung eingebaut. Diese verblüffenden Leistungen beruhen auf Algorithmen der mathematischen Bildverarbeitung, von denen Sie einige in einer interaktiven Demonstration und bei Vorträgen kennenlernen können.

Interaktive Demonstration: ab 18:00 Uhr durchgehend

Vorträge: 20:00 und 21:30 Uhr



Alles im Fluss – Einblicke in die numerische Strömungssimulation

Auch wenn wir uns dessen nicht immer bewusst sind: Strömungen umgeben uns und prägen sogar unser Alltagsleben in vielfacher Weise. Prominentestes Beispiel ist hier das Wetter: Tief- und Hochdruckgebiete wandern in schöner Abfolge über Europa hinweg und bestimmen, ob die Sonne scheint oder ob es regnet. Aber auch in vielen

technischen Anwendungen spielen Strömungen eine herausragende Rolle, weshalb die Simulation von Strömungsvorgängen auf dem Computer eine wichtige Aufgabe ist.

Interaktive Demonstration: ab 18:00 Uhr durchgehend

Vorträge: 19:00 und 20:30 Uhr